

Biodiversitätsschutz durch Vorbereitungsmaßnahmen für vermiedene Entwaldung (REDD) im Torfwaldgebiet Merang

Indonesien, Asien, 2008

Eckdaten			
Land/Region	Indonesien, Asien		
Ländereinordnung	Lower Middle Income Country		
Summe	1 406 875 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	1 406 875 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2008	Projektzeitraum	2008 - 2012
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner	Forstministerium Provinzforstverwaltung Süd-Sumatra und Distriktforstverwaltung Musi Banyuasin		
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Die Torfwälder Indonesiens speichern im Vergleich zur oberirdischen Biomasse ein Mehrfaches an Kohlenstoff im Boden. Beim Umwandeln in Holz- und Ölpalmplantagen werden große Mengen CO₂ in die Atmosphäre freigesetzt. In Trockenzeiten ist das Risiko von Bränden besonders hoch. Bei Bränden in Torfgebieten werden pro Hektar bis zu 80 Tonnen CO₂ freigesetzt. Das Projektgebiet Merang umfasst eines der letzten zusammenhängenden Torfwaldgebiete in Südsumatra. Das Gebiet wird von illegalem Holzeinschlag und expandierenden Plantagen bedroht und würde ohne Schutzmaßnahmen in Kürze verloren gehen. Ziel des Projektes ist der Schutz der Torfwälder im Projektgebiet. Der im Torfwald gespeicherte Kohlenstoff soll inventarisiert und gemonitort werden. Methodische Ansätze hierzu werden weiterentwickelt. Außerdem werden Maßnahmen zur Rehabilitierung von Waldflächen vorbereitet und durchgeführt. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Behörden, Gemeinden und dem Privatsektor werden Konzepte und Strukturen zum Management des Torfwaldgebietes entwickelt und aufgebaut. Die Maßnahmen werden durch ein integriertes Feuermanagement begleitet und sollen die Distriktregierung dazu befähigen, die Voraussetzungen für Investitionen aus dem Kohlenstoffmarkt zu schaffen.

+ zusätzliche Informationen zum Projekt

Umweltbundesamt (2013): Evaluierung der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU). Schlussbericht der Auftragnehmer, GFA Consulting Group/GFA Invest

Verbindung zu Projekt 'Informations- und Wissensmanagement für REDD-Pilotprojekt im Torfwaldgebiet Merang', Laufzeit 2009 - 2011: Das Vorhaben soll das IKI-Projekt "Biodiversitätsschutz durch Vorbereitungsmaßnahmen für vermiedene Entwaldung (REDD) im Torfwaldgebiet Merang, Südsumatra" um die Komponente Informations- und Wissensmanagement erweitern. "Die Bereitstellung von Wissen allein kann nicht zu einem befriedigenden Impact führen. Da es nicht gelungen ist, ein formalisiertes Netzwerk zu etablieren, fehlt die Grundlage bzw. die Sicherstellung einer ausreichenden Gewichtung generierter Erfahrungen, um den gewünschten Impact zu erreichen", heisst es im Schlussbericht der UBA Evaluierungsstudie von 2013 in Bezug auf "Impact" des Projekts 'Informations- und Wissensmanagement'. Ob die Evaluierung auch das Parallelprojekt untersuchte, ist unklar.

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/cc_16_2013_evaluierung_der_internationalen_klimaschutzinitiative_iki_des_bmu.pdf, Juni 2015

GIZ (2011): Merang REDD Pilot Project (MRPP). Summary of Results and Achievements

Der Bericht fasst die Ergebnisse des Projekts bis 2011 zusammen. Erwähnt werden unter anderem dass das Projekt als eines der ersten REDD Demonstrationsprojekte in Indonesien aufgeführt wird; dass Buchhaltung und Monitoringverfahren des Projekts in nationale Methoden katalog in Indonesien aufgenommen wurden; dass in drei Gemeinden 'community development and alternative income' Module umgesetzt wurden; 15 Dorfgruppen etabliert wurden, über die Mikrokredite zur Verfügung stehen, und dass zahlreiche Workshops und andere Veranstaltungen zur Wissenvermittlung durchgeführt wurden.

http://www.forclime.org/documents/publications/GIZ/Final_Report_compOct2011_3.pdf, Juni 2015

zuletzt aktualisiert: 03.06.2015